

Linze & Grasshoff,

Leipzig,

Goldener Arm,
empfehlen für den Weihnachtsbedarf zurückgesetzte sehr billige
Kleiderstoffe und Mäntel.

Petersstrasse 28,

Weihnachts-Ausverkauf

vom 18. bis 30. November arrangieren wir einen „billigen Verkauf“ von
Teppichen, Möbelstoffen, Tisch-, Schlaf- und Reisedecken
sowie allen anderen Artikeln, indem wir während dieser Zeit auf unsere anerkannt sehr billigen Preise

10% Rabatt

gegen sofortige Barzahlung gewähren.
Wir bitten von dieser vortheilhaften Offerte rechtzeitig Gebrauch zu machen und bemerken, dass die in unserer Lokale vorhandene „Elektrische Beleuchtung“ es ermöglicht, Einkäufe auch während der Abendstunden zu bewirken.

16 Markt 16
Café National. **Gebr. Türk** 16 Markt 16
Café National.

In meiner Detail-Abtheilung eröffne ich heute einen
Ausverkauf,
bestehend aus einer Partie Neismuster, sowie zurückgesetzter Schürzen, Hauben, Kragen, Fichus, Corsets, Rüschen u. s. w.

Victor Neumann

en gros 1. Etage **Hainstrasse 23** en détail part.
vis-à-vis Hôtel de Pologne.

Haupt-Dépôt von Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset.

— En gros! — Gegründet 1859. — Export! —

Robert Kiehle,

Königl. Sachsischer Hoflieferant.

Nähmaschinen-Fabrik

— Turner- und Bauhofstrasse —

empfiehlt zum nahenden Weihnachtstage seine

→ vorzüglichen Fabrikate →

→ unter Garantie. ←

Grosses Lager aller Systeme.

Kataloge gratis und franco.



Original Chinesische Handlung
Taen Arr-Hee aus Nanking

Bankstr. 1 Dresden. Leipzigerstr. 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsgeschenken

**China- u. Japan-Waren
hee's ■ neuester Ernte ■**

von M. 2.50 pro Pfd. an.

Thee-Niederlage für Leipzig:

Reichert & Richter,

Eingang Nürnberger Strasse 20. En détail.

„Für wenig viel“ ist die Lösung
unserer Zeit.
Bisher Weihnachts- u. Gelegenheitsgeschenke führten man im Magazin
kunstgewerblicher Artikel, welche auf das Eigentümlich mit allen möglichen Reihenfolgen
in China-poli, Bronce-Pumpe, Eisen u. K., in- und ausländischen Majoliken,
reizende Russland in Porzellan- und Blasquit-Fantasielindens, wie auch Japan-
und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Illustrierten,
Ball- u. Gesellschaftsliebhaber ausgestattet ist, ferner eine Abtheilung für Geschenkkästen,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
sind in welcher Mannigfaltigkeit obige Artikel vereint sind; es ist nicht nur für Achen, sondern
auch auf der Vorrathshöhe mit den gelegentlichsten Geschenken gerechnet werden will, sobald
überzeugen bei **Eduard Tovar, Petersstrasse 36, Passage.**

Wegen Aufgabe der lieben Hille rechnet wir mit heute einen:

Total-Ausverkauf

unserer bedeutenden Vortheile von

Holz- und Elfenbein-Schnitzereien,

die vor, um bis Ende Jahr zu richten.

zum Selbstkostenpreis abnehmen. — Das Vor- ist zu vermischen.

Gebr. Blasisker & Frank,
Petersstrasse Nr. 38.

Kleiderflanelle

für Haus und Strasse, praktische Stoffe, vorzüglich im Tragen und nicht nach
wezend, empfehlens in sehr grosser Auswahl und preiswerthen Qualitäten

Firma: **Hulda Seidel,**

Inhaber: Max Vogel,
Flanell-Special-Geschäft,
Salzgasse 16, Alte Börse.

Preisgekrön: Düsseldorf, Madrid, Frankfurt a. M., Amsterdam, Graz, Antwerpen.

Anerkannt vorzüglichste

Qualität

System geordnet.
Auswahl-Sortimente
(30 Pf. in all. Schreibw.)

Edig. vorzüglich. Ausführ. Preisliste kostenfrei.

Man hat sich nicht enttäuscht, verschieden unserer Schreib-
federn in Form genau, aber in geringerer Qualität nachzubilden, daher achte man
im eigenen Interesse genau auf den Garantie-Stempel „F. SOENNECKEN“.

BERLIN + F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG



**F. SOENNECKEN'S
SCHREIBFEDERN**

Nur echt mit Namen F. SOENNECKEN
1 Gros M 2.50

Preisliste
unserer
simili.
Fabrikate
kostenfrei.

In
EP. F
und
M - Spitze
in allen Schreibfähig. vorzügl.

Berlin + F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + Leipzig

Vorzüglich für Korrespondenz

NORMAL-FEDER

Keine aller elastischen Fe-
der bringt die Schreibfeder
(Grund- und Haarstriche)
so geschmeidig und glatt
hervor wie diese Normal-
Feder.

Ausführ.
Preis.
aus. simili.
Fabrikate
kostenfrei.

1 Ausmahl-
Sortiment mit dem
passenden Hölzer 50 Pf.

Berlin + F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + Leipzig

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Auswahl-Sort.
mit Federhölzer
50 Pf.

1/4 Gross 80 Pf.
1 Gros 2.50

Diese Feder schreibt ohne Druck-
Anwendung.

Mittwoch, den 24. November,
Abend 7½ Uhr.
**Im Saale von Kraft's
Hôtel de Prusse
Concert**

Paul von Jankó,

veranstaltet ein praktisches Vorführung
von dem Concerto-Geiger, erfindet,
zur Erleichterung des Clarinettspiels dienenden
Clavinet.

Programm.

- 1) Erklärung der Clavinet.
- 2) a. Der Wanderer. Schubert-Lied.
- b. Orgelgeige C-moll. Original (Praeludium mitgedreht). J. S. Bach.
- c. Rhapsodie G-moll. J. Brahms.
- d. Pflügercher A. "Tanzkasper" (n. d. 4. Clav.-Ausz. gesp.) R. Wagner.
- 3) Sonate B-moll. F. Chopin.
- 4) Spieldienst. Wagner-Lied.
- 5) Trainer. Ob. e. Walzer a. "Nella". Delibes-Jankó.
- (Zur Veranschau einer Effekt.)
- 6) a. Mazurka G-moll. C. St. Saïns.
- b. Rhapsodie Szekely.
- Concerto-Suite: R. W. Kurka, Wien.
- Bill. 2 Mk. sind bei Fr. Kistner, Neumarkt 28, zu haben.

**Sechstes
Abonnement-Concert**
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig,
Donnerstag, den 25. November 1886.

Samson:

Oratorium von Georg Friedrich Händel
(bearbeitet von C. Müller).

Die Sali gesungen von Frau Kammer-

sängerin Fanny Horne-Odeon, Frau

Amalie Joachim und den Herren Hoff-

opernden Godehus aus Dresden, Hoff-

opernden Schwarz aus Weimar und

Dr. Schelpner.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes a. 3 Mk für Stühle-

platte; a. 3-4 2½ für die Spermatika im

Saale unmittelbar neben dem Orchester;

a. 4 für die steilen Spermatika.

Der Verkauf der Tageskarten findet

Donnerstag, den 25. November, Vormittag

10-12 und Nachmittags von 3 Uhr ab im

Bureau des Neuen Gewandhauses statt.

Einkauf 6 Uhr, Anfang des Concertes

7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Nächstes 7. Abonnement-Concert Don-

nerstag, den 2. December.

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Mittwoch,

den 24. November, Vormittag 9½ Uhr

unmittelbar neben dem Saale sind

a. 2 Mk am Tage der Probe von 9 Uhr

ab in den Bureos des Neuen Gewand-

hauses (Eingang Grass-trace), sowie an

wiederer Eingänge des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die sämtlichen

Teile des kurzen Concert-Programms an-

zuhören, sowie insbesondere dafür, dass

die für die Concerte zu Solo-Vorträgen

gewonnenen Künstler in den Proben auf-

treten, wird Gehör nicht gelobt.

Wegen Vergnügung des Orchesters

Monats, die im unvollständigen Abonnement

gesetzten Spermatika 1-20, 20-26,

27-32, 33-37 zu diesem Concert nicht

benutzt werden.

**Hausgrundstücke
Versteigerung.**

Bei einem Untermieter bereitst ist keiner
Gehörsteller gegen die Schulden soll

den 13. December e.

Vormittag 11 Uhr

an Ort und Stelle zur Versteigerung

gelungen. Das Hausgrundstück, zu welchem ein großer Hofraum gehört, einer sich an-

derer feiner Etagen und Städte zu jenen Ge-

hördien, vornehmlich auch zur Nutzung einer

großen Tafel. Solche entstehen den

verbaute Städte und Gebäude im Fach-

gebäude, während die vorhandenen Innen-

gebäude die größere Menge für Unternehm-

ungen zu bieten haben. Nach Gründen wird das

Grundstück in der Städte erhält zum Ver-

kauf, das der Wettbewerb und die

hohen Städte mit entsprechenden Ge-

schäften an Holzbeamten zu liegen

zu liegen. Die Versteigerung kann vorher

an Nachtheit einzelnen werden.

Endigt, am 16. November 1886.

Zur Kaufherrn-Rank.

Bürgermeister Fabian.

Auction.

Denkt 10 Uhr. Raum. Nr. 14,

werden durch nach vertragliche Gegenstände

speziell versteigert. Auctionator Gutler.

Grosse Auction.

Denkt. Raum. 10 Uhr. 15. Novem.

Werden durch nach vertragliche Gegenstände

speziell versteigert. Auctionator Gutler.

Auction!

Mittwoch, 8. 24. bis. Raum. 3 Uhr

werden durch nach vertragliche Gegenstände

speziell versteigert. Auctionator Gutler.

Auction.

Denkt. Raum. 10 Uhr. 15. Novem.

Werden durch nach vertragliche Gegenstände

speziell versteigert. Auctionator Gutler.

Auction.

Denkt. Raum. 10 Uhr. 15. Novem.

Werden durch nach vertragliche Gegenstände

speziell versteigert. Auctionator Gutler.

Auction.

Denkt. Raum. 10 Uhr. 15. Novem.

Werden durch nach vertragliche Gegenstände

speziell versteigert. Auctionator Gutler.

Auctionsgegenstände

zum an für 3 Tageszeit wöchentlich

Kosten. Kistner, Bautzel. Brühlstrasse.

Visitenkarten

100 Gold. von 25-4 an bei

J. A. Guttmannsche Ausprägung. 2.

Hotel de Prusse.

Fortschreibung der 137. Auction im städt. Leibhause.
Stieker, Wasche, Bettw., Übere., Manufakturwaren, Sonnen- und Regenschirme &c.

Grosse Wein-Auction!

Eröffnungshalter soll ein großer Voller Wein in Fässern und Flaschen, als: Liebfrauenwein, Hochheimer, Marienburg, Rüdesheimer und Herrenweine.

Freitag, den 26., und Samstag, den 27. November, Vormittag von 10-12 Uhr

im schönen städtischen Lagerhof nahezu ebenso gegen Vorbestellung wie.

J. P. Pohle, Auctionator.

Gändler und Werke mehr beladenen darauf aufmerksam.

Gerichtlicher Verkauf

einer Nickelblech-Fabrikseinrichtung mit sämtlichen Maschinen und Vorräthen.

Die von dem verstorbenen Meister Julius Cohn unter der Firma Schmid & Co. in Dresden, Schloßstraße 80, betriebene, jetzt an Cohen'schen Nachfolgeren gehende

Nickelblechfabrik, verbunden mit einem Dampf-Schleif- u. Polir-Institut u. Galvanischen Institut.

Es sind 1000 verschiedene Dampfmaschinen, 600 Zinnmaschinen zum Galvanisieren, 1 elektrische

Galvanisations-Maschine (Siemens & Halske), Transformatoren mit Siemens,

Voltige, Vorrichte von Zint und Nickelblech, Materialien, Chemikalien,

Steckeln, Guillothen und Comptoir-Materialien.

Gesamtverwertung Mr. 30,415 13 Pf.

Sobald auf das Gesetz einer einzelne Theile werden vom Untergratzen bis 3. Dec. er-

rechnet gesammelt. Gebot unter der Toge werden nicht berücksichtigt; der Aufzähler bleibt

in jedem Fall vorbehalt.

Die Bezahlung der Gebote kann täglich von 9 bis 2 Uhr, Marienstraße 80,

erst am zweiten Tag vorbestellt vor Eintritt aus.

Dresden, 21. November 1886.

Carl Michalock,
Concord-Gesellschafter, Nummer 52.

Bekanntmachung.

Eröffnung der 137. Auction im städt. Leibhause.

Stieker, Wasche, Bettw., Übere., Manufakturwaren, Sonnen- und Regenschirme &c.

Die Gebote auf das Gesetz einer einzelnen Theile werden vom Untergratzen bis 3. Dec. er-

rechnet gesammelt. Gebot unter der Toge werden nicht berücksichtigt; der Aufzähler bleibt

in jedem Fall vorbehalt.

Die Bezahlung der Gebote kann täglich von 9 bis 2 Uhr, Marienstraße 80,

erst am zweiten Tag vorbestellt vor Eintritt aus.

Dresden, 21. November 1886.

Der Magistrat.

Stand. Schneider.

Konkursurkunde

zu einem Betrage von 35,000 Mark bestimmt.

Die Gebote auf das Gesetz einer einzelnen Theile werden vom Untergratzen bis 3. Dec. er-

rechnet gesammelt. Gebot unter der Toge werden nicht berücksichtigt; der Aufzähler bleibt

in jedem Fall vorbehalt.

Die Bezahlung der Gebote kann täglich von 9 bis 2 Uhr, Marienstraße 80,

erst am zweiten Tag vorbestellt vor Eintritt aus.

Dresden, 21. November 1886.

Der Magistrat.

Stand. Schneider.

Konkursurkunde

zu einem Betrage von 35,000 Mark bestimmt.

Die Gebote auf das Gesetz einer einzelnen Theile werden vom Untergratzen bis 3. Dec. er-

rechnet gesammelt. Gebot unter der Toge werden nicht berücksichtigt; der Aufzähler bleibt

in jedem Fall vorbehalt.

Die Bezahlung der Gebote kann täglich von 9 bis 2 Uhr, Marienstraße 80,

erst am zweiten Tag vorbestellt vor Eintritt aus.

Dresden, 21. November 1886.

Der Magistrat.

Stand. Schneider.

Konkursurkunde

zu einem Betrage von 35,000 Mark bestimmt.

Die Gebote auf das Ges



3 Fabriken ersten Ranges!

Paris, London, Strasbourg.

Chocoladen, Cacao etc.

der
Compagnie Française.

Garantierte Reinheit für
alle Fabrikate, welche neidige
Schutzmarken tragen.

Fabrikmarke.

Zu Fabrikpreisen in nachstehenden Verkaufsstellen:

Franz Boedeker Nachf., Schäferstraße,
Albert Blümke, Ritterstraße,
Friedr. Fischer, Rosenthaler Straße,
Alois Friedl, Thomaskirche,
Theodor Friedel, Weinmarktstraße,
Ottó Fuchs, Thürenstraße,
G. Glaser Nachf., Dresdner Straße,
Wilk, Grindler, Rosenthaler Straße,
Julius Hoffmann, Petersstraße,
Bernhard Kademann, Salzgäßchen,
E. O. Kittel, Salzgäßchen,
Friedr. Kitzscher Nachf., Rosenthaler Straße,
Hollstein Krause, Rosenthaler Straße,
Emil Kretschmer Nachf., Rosenthaler Straße,
Richard Krüger, Grimmaische Straße,
Julius Lasse, Rosenthaler Straße,
Oscar Lehmann, Rosenthaler Straße,
B. H. Leutemann, Weinmarktstraße.

Gustav Markendorf, Grimmaische Straße,
Otto Melles & Co., Rosenthaler Straße,
H. W. Müller, Grimmaische Straße,
Emil Peters, Rosenthaler Straße,
Robert Pflau, Rosenthaler Straße,
Alois Rechel, Rosenthaler Straße,
Max Richter, Rosenthaler Straße,
F. G. Ritter-Gross, Rosenthaler Straße,
F. B. Schmidt, Rosenthaler Straße,
Max Schumann, Rosenthaler Straße,
Ju. Schumacher, Rosenthaler Straße,
W. Topschall, Rosenthaler Straße,
A. Tünnerthal, Rosenthaler Straße,
Bernhard Wagner, Rosenthaler Straße,
Bruno Wohlforth, Rosenthaler Straße,
R. Wolff, Rosenthaler Straße,
Gustav Zehler, Rosenthaler Straße,
Wilk Zeitz, Rosenthaler Straße.

Bergmühlen
Samos-Ausbruch
a Pfund 1.50 A.
— bei Bezug in Böten billiger —
— bergmühlen Medicinalwaren — bei
B. H. Leutemann,
Weinhandlung,
Ecke Weinmarkt- und
Rosenthaler Straße.

Dampfmolkerei,
Milch- und Butterhandlung
Hugo Reimann,
Windmühlenstrasse 56.
Reine Sahne.
Buttermilch.
Butterfett.
Sauer Sahne.
Reinste Ziegenfett, reine Butter,
Untermilch.
Käse.

Diese Woche
Rechte in Sonderhafter Ware
9. bis 10. Butterbutter zu 4. 850,
9. bis 10. Butterbutter zu 4. 750,
9. bis 10. gebratene Butter zu 4. 10.
Alles frei. Bergmühle Butterbutter
von jetzt bis zu Weihnachten ganz billigster
Tagespreis. Proben u. Verschläge kostenfrei.
H. Bilger, Elm.

Butter
Rechte, in Ballenarteln u. Böten aussergewöhnliche
Molkereibutter 65 A & El. kleinste Schnitt,
Buttergut zu Butterbutter 60 A & 50 A & El.,
100 A & 100 A, diverse Sorten Schmalz-
butter, Käse u. soviel wie möglich der Butterhandl.
in Auerbach's Hof, Elm. 45.

Butter u. Käse en gros.
El. halb. Milch. 65, 75, 85, 95 A. seit.
100 A. 100 A. halb. 30 A. 75 A.
4. bis 10. Butterbutter zu 4. 10.
Ernst Schulz, Elm. Münchb. Holstein.

Feinste Süßbutter
Netto 9. Bis. verf. frisch grün Rohrzucker
für 4. 870. Job. Nester.
Vorgebacken. Rozen.

Butter!
Sehr eine Rücknahme für feinste
Ziegenfett.
Molkerei Gräfin bei Riesa.

ff. Schweizerkäse
empfiehlt Herm. Lenz, Stolpstr. 10.
Edt. Butter Kämmel-Käse, en gros,
ausgezeichnet! Carl Pleitner, Nicolaistraße 25, Hof.

Weizen-Mieble!
Nr. 0 bei 4. 12 A. 1/4 El. 2.80.
Nr. 00 bei 5 El. 1/4 El. 3.10.
Nr. 000 bei 5 El. 1/4 El. 3.60.
ung. Kämmelzung 1/4 El. 4.4.

Gem. Zucker
bei 5 El. 2.25 A.
P. A. Schiller, Anst. Steinweg 33.

Für Wiederverkäufer!
Hallesches Honigkuchen,
größer Kornkuchen, sehr Qualität,
3 A. 1.00 A. Robert.
E. A. Martin, Salzgäßchen 1a.

Honigkuchen-Broch à Pf. 30 Pf.
Martins Honigkuchen-Broch,
Burgstraße 18.

Cheb böhm. Fettgänse
A. 63 A. 4. 10. Höpfer, Eltern, Bouleiden
jetzt. Verkostet und aufwartet pronto.
Edouard Schauf, Rosenthaler 1.

In Schöpfenfleisch,
9/1000 Pfund Rindf. über Röder, frisch gegen
Röderfett 4.50 A. verkehrt.
W. Pfeiffer, Enden.

In Österreichisches Roggenvölz
(Roggenvölz), in Böten von 6—10 Pf., per
Pf. 1.50 A. gegen Röderfett.
W. Pfeiffer, Enden.

Die empfohlenen
gebrannten Kaffee
a Pfund 1 Mark 20 Pf.
als bei Bezug, nur zu diesen Preise geboten werden kann.

J. G. Glitzner, Theodor Glitzner,
Böhlitz 46. Katharinenstr. 4.

Besten gem. Zucker
a Pf. 25 Pf.

Neue extragroße Rosinen
a Pf. 25 Pf.

Neue gew. Bari-Mandeln
a Pf. 80 und 85 Pf.

Feinstes Weizenmehle

0 a Pf. 13 Pf., bei 5 Pf. 12 Pf.
00 a Pf. 15 Pf., bei 5 Pf. 13 Pf.

Griesler a Pf. 17 Pf., bei 5 Pf. 15 Pf.

Bestes Speisefett
a Pf. 45 Pf., bei 5 Pf. 43 Pf.

Oscar Hempel,
Ecke der Mahlmann- und Brandvorwerkstr.

Echt Thorner Pfefferkuchen
von Gustav Weese in Thorn.

Wir erhalten uns herzlich zu erkennen, dass wir durch Bereitstellung mit dieser Form
in der Lage sind, die Fabrikate derfelben zum bevorzugten Weißwurstfleisch zu bewerben
welches, wie es Thron, hier bei uns ist, mehr noch, wenn auch dann mindestens das Weiß-
wurst und Bratwurst vollständig ersetzt werden; bilden aber um gleich baldige
Befriedigung der vorliegenden Bedürfnisse, damit wir zeitigst liefern können.

mit Sicherheit

Hartwig & Vogel, Markt 17, Königshaus.

Geschäftsanzeige.

Ein sehr geschicktes Publikum von Leipzig und Umgegend hiermit die erhabne Rangliste, doch in
Brühl, Plauensche Passage, Gewölbe 41,

eine Gesäßbandlung

eröffnet habe. Es wird nicht einziges Bettler sein, dass solche und leichte Worte zu
billigen Preisen zu hören. Es gerügt hochachtungsvoll.

Leipzig, den 23. November 1886.

F. G. Landgraf.

Prager Kaiserfleisch,
Prager Sauer- u. Schinken, ohne Seufung
in dicker Schnitt erholt

Aug. Kärtel, Delitzschi, Rosenthal 11.
85 er Apfelkompf. pr. El. 35 A. 4. pr. Böte 40 A.
86 er Apfelkompf. pr. El. 35 A. 4. pr. Böte 40 A.

Zärtlich frisch eintrocknende
Frankfurter Würste,
prima Sauerkohl bei

J. G. Glitzner, Theodor Glitzner,
Böhlitz 46. Katharinenstr. 4.

Edt. Schweizerfett, Weißfettfett, & Co.
frisch frische Senf, empf. Paul Joseph,
Markt 10, Rosenthal, Gewölbe 3.

Kartoffeln.

Reinste Kartoffeln, weißfettige, & Co.

2.50 A. Ufers, J. 10. Gewölbe 10.

Geb. Geimler, Gewölbe.

Specialität:
Gänseleber mit Trüffeln
in Soße.

Bestellungen nach

auswärtig werden prompt erledigt.

Jeden Freitag

frische Dresdener

Prima-Gänse à Pf. 62 Pf.

Gänsebrüste, Gänseleberkote und

Gänseleber.

Gänseleber, Gänseleberkote, auch in ganzen

Gänselebern.

Gänseleber, Gänseleberkote, Gänseleberkote.

Gänseleber, Gänseleberkote, Gänseleberkote.</p

Die Erste Prager Malzfabrik

M. Reiser & Söhne, Prag.

für Leipzig und Umgebung zum Verkauf von Malz und Getreide einen tüchtigen, in dieser Branche berühmten Agenten, welcher in Brauereien gut eingeschöpft ist und Bekanntheit besitzt.

Kalligraph-Gesuch.

Bei ein grüheres finnlandisches Bureau wird ein junger Mann gesucht, der im Feste einer

wirlich vollendet schönen Handschrift

A. Habsch wird gern bewilligt, finnlandische Kunststil nicht erforderlich. Offerten unter K. E. 249 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg.

Altester Commis findet in einem kleinen Colonialwaren- und Delikatessenverschlag, verbunden mit verschiedenen Nebengeschäften, ein junger, freundlicher, solider u. flotter **Berlauer**, mit Auszeichnungen versehen, per 1. oder 15. Januar 1887 gute und angenehme Stellung. Rentabilität der Kaufleute und Geschäftsbuchhaltung sehr erstaunlich. Offerten mit Kopie der Auszeichnungen unter Chiffre C. 6588 an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz zu leihen.

Commis-Gesuch.

Bei mein Colonialwaren- u. Delikatessenverschlag sucht baldig ein junger Mann, best. aus Posten, gewandter Berlauer usw.

Haas-Krauschillo,

Blankau 1/2.

Commis-Gesuch.

Bei ein Augenarzt-Geschäft in Prenzlauer-Berg verlangt ein mit der Branche und der einzelnen Buchbildung vertrauter Mann per 1. Januar 1887 ein passendes Gesuch. Offerten unter E. Y. 6587 bewilligt. Rudolf Moos, Dresden.

Gesucht ist ein junger Mann für Gontor, off. mit Geschäftskunde, unter A. A. 481 an Haasenstein & Vogler, hier.

Per 1. Januar 1887

wie für ein anderes Geschäft ein militärische thätige junger Mann mit starker flotter Handfertigkeit soll Schreiber gesucht. Die Stellung ist beständig u. angenehm. Off. mit Geschäftskunde unter F. C. 5 in die Expedition dieses Stottes erbeten.

Abreisen-Schreiber mit John. Hirschfeit ist gesucht. Wiedwagen war gestern, zw. 2 u. 4 Uhr Jägerstraße 21, II. rechts.

Ein junger Mann mit starker Handfertigkeit wird aufgenommen. Off. u. A. B. 656 bewilligt.

Faßland & Co., Chemnitz.

Bei Kunsthöferei Arbeiten werden Schlosser auf dauernde Verpflichtung gesucht, welche ständig arbeiten können. Schriftliche Offerten unter Pappmachereien J. A. John, Schulte, Robert, Höfe & so. leihen.

Ein tüchtiger Schlosser oder Maschinenbauer gesucht Kutschner, 46, Pfeiferstraße.

Gesucht ein junger Schlosser.

W. Gundelach, Kötzschka 2.

Feuermann. Ein tüchtiger tüchter Feuermann wird gesucht. Wöhriger Papierfabrik.

Pianomacher gesucht. Tückige Pianomacher und Aussteuerer für Alten und Dienst in einer großen rheinischen Fabrik. Rüdiger bei G. Schmidmüller, Pianomacher, zur der Weise Nr. 7.

Tüchter gesucht. Wiedwagen Nr. 1. Tüchter gesucht. Feuermannsverschlag Nr. 6. 1. Tüchter gesucht. Wiedwagen Nr. 21. Tüchter gesucht.

Gesucht ein tüchtiger Stereopteur und Galvanoplastiker, welcher sich geistig auch anderen Arbeiten unterzieht.

Faßland & Co., Chemnitz.

Bei Kunsthöferei Arbeiten werden Schlosser auf dauernde Verpflichtung gesucht, welche ständig arbeiten können. Schriftliche Offerten unter Pappmachereien J. A. John, Schulte, Robert, Höfe & so. leihen.

Ein tüchtiger Schlosser oder Maschinenbauer gesucht Kutschner, 46, Pfeiferstraße.

Gesucht ein junger Schlosser.

W. Gundelach, Kötzschka 2.

Feuermann. Ein tüchtiger tüchter Feuermann wird gesucht. Wöhriger Papierfabrik.

Pianomacher gesucht. Tückige Pianomacher und Aussteuerer für Alten und Dienst in einer großen rheinischen Fabrik. Rüdiger bei G. Schmidmüller, Pianomacher, zur der Weise Nr. 7.

Tüchter gesucht. Wiedwagen Nr. 1. Tüchter gesucht. Feuermannsverschlag Nr. 6. 1. Tüchter gesucht. Wiedwagen Nr. 21. Tüchter gesucht.

Gesucht ein tüchtiger Stereopteur und Galvanoplastiker, welcher sich geistig auch anderen Arbeiten unterzieht.

Faßland & Co., Chemnitz.

Bei Kunsthöferei Arbeiten werden Schlosser auf dauernde Verpflichtung gesucht, welche ständig arbeiten können. Schriftliche Offerten unter Pappmachereien J. A. John, Schulte, Robert, Höfe & so. leihen.

Ein tüchtiger Schlosser oder Maschinenbauer gesucht Kutschner, 46, Pfeiferstraße.

Gesucht ein junger Schlosser.

W. Gundelach, Kötzschka 2.

Haarzieher gesucht. Ein in der Parfümerie gebürtiger Schneider nach Brandenburg u. Wiesbaden, off. an O. Förster, Chemnitzer Straße 9, erh.

Tüchter Männer haben noch Schäftsitziges Bauhaus, Reichsstraße, Schumann's Garten.

Ein tüchtiger Maurer, der den Waller der neuen kann, gesucht Wiedw. 53, 4 Tropfen.

Stein-Böttcher!

8-10 tüchtige Steinböttcher erhalten vorzügliche Beschäftigung in Reichsstraße, Schäftsitziges Bauhaus, Steinstraße 11, A. Fischbach.

Zuschneider,

Emil Plöhn & Co., Merseburg.

Bei mein kleinen Herrenarbeiter-Werkstatt sucht sofort oder zum 1. Januar einen tüchtigen Schneiderei- und Musterbauer, der nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Vollkäuferin gesucht. Gehalt 180-240. A Gewerberaten, die nachstehende mindestens Jahr in gleicher Geschäft gewesen ist, jedoch ihre Erfahrung weiter ausweisen kann. Unter M. 20

in der Expedition dieses Stottes.

Bei ein Delicatessen-Geschäft einer gehobenen Stadt der Provinz Sachsen wird p. 1. März oder 1. April f. J. eine tüchtige

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 327.

Dienstag den 23. November 1886.

80. Jahrgang.

Kegelbahn
Freitag und Sonnabend frei.
Blauer Hahn, Haus Steinweg 25.



Gesellschaftshalle,
11. Mittelstraße 11.
Heute grosse Ballmusik.

Krystall-Palast.

Drittes Lustspiel des Herrn Möhring und Fri. Soyka mit ihrem
Original Piccolo-Theater.
Familie Price, 2 Damen, 2 Herren, Instrumentalisten.
Geschw. Fahrbach, Gesangs- und Charakter-Komiker.
Fri. Lauri Zimmermann, Cossack-Soubrette.
Anfang 8 Uhr. Parquet 1.-, 4. Platz 75.-, Parterre 50.-
Billets zu ermächtigten Preisen sind in den Cigarrengeschäften von Dittrich, Halleische Straße und Westplatz, Hohl, Theaterpassage, Menzelke, Windmühlenstr. 21, Pöhlitz, Nürnbergerstr., Rosens Nachfolger, Roth 61 und Kunzinarzt 3, König, Rossmarkt 9 u. Schneider, Blücherplatz, Tscharmann's Haus zu haben.

Neu! Stadtgarten. Neu!
Täglich Concert von Specialitäten I. Ranges,
Heute I. Walzspiel der berühmten
Violinhumoristin und Instrumentalistin Fri. Lilly Backer
auf verschiedenen Instrumenten, sowie Klarinetten der gesuchten neugestigten
Räuber. Hier Nähe an den Platzkästen.
Geschäftszimmer 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. I. Platz 75.-, II. Platz 50.-

Burgkeller

Aufgang 8 Uhr. Programm 15 Pf.
Dabei empfahl Stamm: Schinken in Brötchen mit
Kartoffel-Salat, Rehkeule, Wiener Roastbraten, geb.
Leber, selbige. Pfannkuchen.
Biere vorzüglich.
Auf heutiges Programm wurde ganz besonders aufmerksam.
NB. Neue Gegenzug-Gas-Lampe brennt wunderbar schön.

G. Lutzmann Frei-Concert.

Während 14. Stelle von Riebeck & Comp. W.

Gasthof Plagwitz.

Heute Dienstag Concert,
hierauf Gesellschafts-Kränzchen.
Der Vorstand.

Mockau, Gasthof zur grünen Aue.
Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 24. November, Ortskirmes und Ballmusik, wobei empfehl erlaubt.

Thekla.

Dienstag, den 23. und Mittwoch, den 24. November
Orts-Kirmes.
Spiele und Getränke wie besetzt. Eröffnungskonzert Bernhard Parthey.

Restaurant Dittrich, Thomasiusstraße 4.

Seitdem immer zweiter Sohn, Bründl und Schandorff zu meinem heute,
am 23. November, Gastfestreden

Martinsschmaus

durch Einladung übergegangen sein, so bitte ich, dieß als feindliche Einladung
anzusehen.

A. Rosenkranz. Restaurant

Kleine Fleischergasse 3.
Zu meinem Sohn Abend 8 Uhr Ratskellerboden

Martins-Schmaus

Idee nochmals Bründl und Schandorff ergeben sich.

D. o.

Restaurant Stadt Dresden.

Heute Abend
Fasan mit Sauerkrat und geb. Austern.
Junge Rebhühner.

Restaurant Forkel, St. Annabräu.

Nachfolger Alb. Gaedcke. in einer 1/2 Einer.

Restaurant Stephan Nchfl.

Parkstraße 11. Neue brillante Beleuchtung.

Credit-Kunst.

Eckstoll-Cappe, Corsette, Steinplatte.

Frauenh. Jedes Stück. Kartoffel-Pfiffer.

Morgen Erdölspül. m. Schweinekönnen, Hammelsteckfette, Bogenh. Wurstküche-Ragout.

Roastbeef englisch mit Brünch. Kartoffeln.

Prager's Bierturnel.

mit Bier. u. s. Grottinger Prager.

ausgeführt Ernst Vetter.

Heute Bierturnel mit Bier keine angenehmen Speisen mehr empfohlen.

Heute Schlachtfest.

Café Vondran,

Katharinenstraße 14, L. auch besetztes Rennbahnheilige keine angenehmen Speisen mehr empfohlen.

Heute Schlachtfest.

Gute Bier. 2 Billards

(neuestes System). Aber kaum gute Küche.

Stamm. Frei-Concert. Stamm.

Tscharmann's Haus,

Stadt. 4. Seite Goldschiff. Bier. empfohlen.

Stadt. Bierbier, Bierbier, Bierbier.

Unterstützungsverein für Handlungsgehilfen in Leipzig.

Der neu 53 Jahren in Wiedenbrück befindende Verein unterhält keine Mitglieder, wenn sie durch irgend welche Ursache außerhalb der betriebene Pausa gekommen sind, und gesellt auf einen bestehenden.

Witwen-Unterstützungsgesellschaft (1878 gegründet)

bestehende, im December jedes Jahres zur Ausübung gemeinsame Unterstützung an die Witwenlosen Witwen solcher Mitglieder, welche zu dem Ende einen Beitrag gegeben haben.

Beitragssatz: A 3.— **Jahresbeitrag:** A 3.— Die in diesem Jahre noch Beitragende haben zur A 1. 50 A 1. 10.

1885. (Vorber der im J. 1885 gehabtes Unterl.: A 573640.)

— in den bisher 3 Quarten d. J. 1886 gehabtes Unterl.: A 488395.)

Jährlicher Beitrag zum Witwen-Unterstützungsgesellschaft: A 1. 10. (Vorber der Unterl. im J. 1886: A 2000.—)

Am 1. Juli 1885 hat der Verein für jede Witwe eine

Abteilung für Krankenversicherung

eröffnet, die höchstens mit dem Nachschwangerschaftszeitraum 15.6. 1885 aufgestellt veranlaßt werden ist.

Der Beitrag für die Krankenversicherung ist A 10 pro Jahr und wird in Vierteljährigen-Raten erhoben.

Das Krankengeld ist A 10 pro Woche, falls Arbeitsunfähigkeit mit der Krankheit verbunden ist, A 10.50 pro Woche in Falle der Krankheit ohne Arbeitsunfähigkeit.

Kundmachungen zur Abschaffung werden unter Angabe des Alters und der Stellung an die Adresse des unterstützten Ver-

standes, Unterl. Nr. 30, 1. Quartal erbeten.

Das Directorium des Unterstützungsvereins für Handlungsgehilfen in Leipzig.

Julius Fischbach, Secr.

Berl. v. Postamt, Secr. Der 1. 1. 8.
m. 2. 1. 1886. Secr. 3. IV. 1886.

Berl. v. 3. Wochen 10 A Mit Post-
u. Telegrafen abgelegte Räderleben Käm-
merger Straße 34.

Mehrere Kämmer am Sonnabend im
Garderobenraum verloren. Der ehemalige Besitzer
wird gebeten, diesbezüglich daselbst im Bureau
seinen Auf und Abgang abzugeben.

Eine 100. Prise wird. Vorber. 34. 4. 18.

Restaurat Lützschena ein Eisenglas
resten gelassen. Eine Erklärung angewünscht,
Poststraße 2, Glasgeschäft.

Berl. v. 1. Woche in einer Sammlung Postab-
hängen. Secr. Tel. Gottschalk. 4. II. 1.

Gohlis.

Sonntag Nacht ein Steamer verloren,
Gegen 6 Uhr abends im Spülkellerloch.
Sonntag Abend in der Unterführung ein
Regenschirm unter geblieben. Gegen 10
Uhr abends Steckplatz, 22. II. 1.

Spazierst. immer Schuhabzug und
Pausa, vornehme a. d. Post sehr groß.
Secr. Tel. v. Tel. aus Koch, Döbel & Wacker.

Berloren!

Um Mitternacht Abend 8 von der Marien-
straße nach dem Holzmarkt eine schwarze
Sammet-Arbeitstasche,
enthaltend gehäkelte Spize, verloren
wurde. Den ehemaligen Besitzer einer ganz
Schönung Blasewitzer Straße 44.

Verloren wurde am Freitag von Nienburger
bis Albertstraße eine Kommode mit Schreib-
tafel. Es wird gebeten, dieselbe gegen Don-
n. 10 Uhr abends Blasewitzer Straße 18. 2. Et.

Berl. Sonntag Abend 8. Minuten. Mobili-
zum Ende der Räderleben u. Leipziger. Den
Gut. Tel. v. Tel. Wacker, Blasewitzer.

Berloren

wurde am Sonnabend Nachmittag in der
Unterführung ein Kleiderbügel in
Gerricht ein Palet, enthaltend eine kleine
schwarze Serviette und ein Bild. Gegen
10 Uhr abends in der Unterführung ein
Gummiball unter geblieben. Gegen 10
Uhr abends Blasewitzer Straße 7.

Ein schwarzer Gürtel verloren
Rathaus, Leipziger Straße 1.

Um Rückgabe

der vor mir entfallenen Biergläser bitte
sohnlich als bringend.
H. Albrecht, Klosterstraße 14.

Ber liefert vermeidete

Messing: H. Zink-Thierschiller
eine Name? Etwas mit Friedens-
zeichen, es ist das Gravur, und Gold-Silber
von Wilhelm Pfeiffer, Quedlinburg.

Ber. liefert Karminthürz - Eiszeit.
Ber. u. 8. 1765 in die Filiale d. St.
Königspalast 7 erbeten.

Wir bitten Herrn Director Schlosserstädt
doch der

„Cornet“

bedingt wieder aufzuführen.
D. N. E. B. L. S. M. M. F.

!! Gohlis !!

Die ehrenwerten Gelehrten des Gohliser
Vereins für die Gemeindeverwaltung sind:
Herr Stadtkons. Joh. C. Richter | Gold-
färber Richard Koch | Gold-
färber Carl Koch | Gold-
färber Anton. Dr. Gold-
färber unter dem Motto:

Volkssstimme,

!! Gottesstimme !!

Wieder Sehr. Gott. u. Gott. Sie. Ing. B.
Schiff. d. 8. 1. 18. W. W. W. W. W. W. W.
I. nicht? Gott ich als Gott bin?
Herr. Gott.

D. F.

Frauenbildungs-Verein.
Wittstock 8 Uhr Abend. Secr. - Secr.
Familienstrasse 4.

Chorgesangverein Ossian.

Seine Geburtstag Universitätskirche 26. III.
Gehrte Damen u. Herren,
welche sich den Verein als Mitglieder
anschließen wollen, werden höflich gebeten,
sich bei dem Vorsteher zu melden.

Nachricht zum politischen Tagesschreiben.

"Das das dankbare Geschenk, welches die Bulgaren
dem Fürsten Alexander widmen, ein beweisen wird,
hat der Verlauf des Jahresfestages der Schlacht von
Slivnitsa bewiesen. Amüslich der Feier dieses Tages sind
zwischen den Regenten und dem Prinzen Alexander von
Hessen ein Gesprächswettkampf statt, in welchem der
Regenten ihr Geschenk darüber aussprechen, daß der Held
von Slivnitsa gewonnen worden ist, und zu verlassen
und nicht in weiterer Weise steht, um die Regierung noch
seiner zu erhalten." Diese These wurde von Stan-
bulow, Rostow und Schloss unterzeichnet. Die Deutsche
des Prinzen Alexander von Hessen lautet möglich: "Wie
die Bulgaren die Tapferkeit der bulgarischen Armee gezeigt
haben des rühmlichen Jahresfestages von Slivnitsa und ke-
hören, daß der Kurs nicht unter ihnen steht." Die Regenten
richteten ferner folgendes Telegramm an den Außen-
minister Alexander von Wattenberg: Anlässlich des Jahresfestages

Melitta Dispeker

Eugen Schweisheimer

Verlobte.

München, im November 1886.

Hermann Schumann
Charlotte Schumann geb. Walter
Barmbek am Stein, Leipzig,
22. November.

Ein zweiter Junge angekommen!
Leipzig, 21. November 1886.

Max. Schiller und Frau
Eduard geb. Weiß.

Die glückliche Geburt eines männlichen
Jungen zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 21. November 1886.

R. Schäffer und Frau
geb. Kochler.

Durch die alljährliche Geburt eines männlichen
Jungen werden hocherfreut an
Leipzig - Leipzig.

Hubert Poller und Frau
Thekla geb. Arnold.

Die alljährliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 21. November 1886.

O. Höhfeld und Frau
Elise geb. Schäfer.

Die Geburt eines Tochterchens berichtet sich
hiermit angekommen
Görlitz, 21. November 1886.

Ed. Volger und Frau.

Statt besonderer Meldung!

Das plötzliche, in Dresden erfolgte Ableben unseres auvergnesischen Ver-
wandten, des Herrn

Kaufmann Robert Kriebel aus Leipzig,

zeigt schmerzensam an
Neustadt-Lipzig.

Richard Kriebel

im Namen der Hinterbliebenen.

Das Begräbnis findet bereits heute, Dienstag, in Dresden auf dem Talke-
witzer Friedhof, Nachmittags 2 Uhr statt.

Nach kurzen Leben starb in der verlorenen Nachttage unter

Herr Wilhelmine Koeppe.

Er hat seinem Sohn während des langen Lebens von 35 Jahren ununter-
brochen seine Pflicht gewohnt und bemühten in treuer Weise gedient, weshalb
ihm unsere Dankbarkeit und das herzliche Bedenken für alle Zeiten gehalten blieben.

Leipzig, 22. November 1886.

Hammer & Schmidt.

Am Sonntag Abend verzog sich kurzum Krankheit zu letzte gute Liebe

Mutter und Großmutter Frau

Amalie Auguste verw. Leonhardt

verm. geb. Breuer geb. Schäfer in ihrem 60. Lebensjahr.

Die Geburt wird angekündigt an

Die Beerdigung findet Mittwoch

Nachmittag 3 Uhr vom Trauer-
haus, Kreuzstr. 11 aus statt.

Die schwergeschädigten Hinterklassen.

Am Sonntag Abend verzog sich kurzum Krankheit zu letzte gute Liebe

Herr Wilhelm Koeppe.

Er hat seinem Sohn während des langen Lebens von 35 Jahren ununter-
brochen seine Pflicht gewohnt und bemühten in treuer Weise gedient, weshalb
ihm unsere Dankbarkeit und das herzliche Bedenken für alle Zeiten gehalten blieben.

Leipzig, 22. November 1886.

Frau verw. Burger geb. Welske.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 Uhr vom Trauerhaus, Sternwarten-
straße No. 12, aus statt.

Die schwergeschädigten Hinterklassen.

Am Sonntag Abend verzog sich kurzum Krankheit zu letzte gute Liebe

Herr Carl Auguste verw. Leonhardt

verm. geb. Breuer geb. Schäfer in ihrem 60. Lebensjahr.

Die Geburt wird angekündigt an

Die Beerdigung findet Mittwoch

Nachmittag 3 Uhr vom Trauer-
haus, Kreuzstr. 11 aus statt.

Die schwergeschädigten Hinterklassen.

Am Sonntag Abend verzog sich kurzum Krankheit zu letzte gute Liebe

Herr Friedrich Knof.

im 67. Lebensjahr.

Die Geburt wird angekündigt an

Die Geburt wird angekündigt

und vielleicht gemeinsame Beiträge zu schaffen, so kann dies nur durch eine Deputation geschehen, welche genauer Prüfung mit den einzelnen Verwaltungsvorlagen hält und die in ihnen sich ergebenden Bedürfnisse untereinander in Zusammenhang hält und zum einheitlichen Plan verarbeitet. Zu diesem Zweck müßte es der Deputation ad hoc überlassen bleiben, mit den einzelnen Deputationen sich im Verein zu legen, deren Vorschriften von ihrem Standpunkt aus weiter zu beraten, was die Arbeiten in den ihr gelegten erscheinenden Städten an das Blatt zu bringen.

Die Verhältnisse, welche ich der geheiratheten Deputation zu unterbreiten habe, gehen daher dahin, beim Rathe zu beauftragen:

Dieselbe sollte beschließen:

- 1) sich prinzipiell zur Annahme der innerhalb eines Umkreises von 5 Kilometern liegenden Orte ausreichend um Leipzig gelegenen Landgemeinden in den Bezirk der Stadt Leipzig geneigt zu erklären und deshalb mit den Bevölkerungen in Verbindung zu treten, die nächste Bestimmung der Gemeinden aber, welche aufgenommen werden sollen, und der Bevölkerungen, unter welchen die Abstimmung erfolgen soll, sich allenfalls vorzubehalten;
- 2) die Zustimmung der Stadtverordneten zu diesen principalen Vorschlägen mit der ausdrücklichen Erklärung, daß letzterer Vorbehalt auch für ihre Entscheidung zu gelten habe, nunmehr einzuhören;
- 3) nach Erlangung dieser Zustimmung die sie diese Angelegenheit betreffende Deputation weiter mit deren Erledigung zu beauftragen.

Mit dem Vorlesen ist das Wesentliche des von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi erhaltenen Berichtes über die Frage der Unterordnung der Vororte erledigt. Der Bericht enthält außerdem eine Karte der einzelnen Bevölkerungen und Verhältnisse, auf welche sich die allgemeinen Darlegungen und Vorschläge des Herrn Verordneten stützen. Diese Bevölkerungen bestreiten den Haushaltplan der innerhalb eines Umkreises von fünf Kilometern um Leipzig gelegenen Gemeinden, die Verordnung und das Wahlrecht der Vororte, ihre Steuererhebungsfähigkeit, die Überwacht über die Gemeindeverwaltung in den Vororten, die Verhältnisse der Bewohner durch die Gemeindebeamten, den Ertrag der Gemeindebeamten in den Vororten und die zulässige Regelung der Steuerabfassung bei der Unterordnung der Vororte in die Stadt Leipzig. Es wurde den Raum unseres Blattes in zu ausgedehntem Maße in Anspruch genommen, wenn wir auch den Inhalt der sämtlichen Bevölkerungen, die zum großen Theil überörtlicher Natur sind, um Abrundung bringen wollten und glauben, mit den Wünschen unserer Freunde gerecht geworden zu sein, indem wir sie mit denjenigen des Gesetz geäußerten Beschlusses, wenn es der neuen Weisheit unserer Einwohnerschaft hauptsächlich aufzusuchen wird, konfrontiert haben. Durch die in jeder Beziehung fortwährende Arbeit unserer verehrten Stadtoberhäuptes ist die Bahn frei gemacht zur Entwicklung für und wider, und wie werden es nunmehr als unsere Aufgabe betrachten, den am uns verantworrenden Stimmen aus dem Publikum, mögen sie die Frage in ihrer Allgemeinheit in Betracht ziehen oder auch nur Einzelnes von dem Vorlese vorgebracht, die Spalten unseres Blattes zur Verfügung zu stellen. Wie verständlicher in einer der nächsten Nummern zunächst eine längere, und einem der beteiligten Vororte am zugewandte Darlegung, welche für die Unterordnung bestimmt. Die Redaktion.

Ausflug.

* Leipzig, 21. November. Stadt-Theater. Nach sechzehnjährigem Kampf ist es dem Direktor des Stadt-Theaters endlich mit Hilfe der Bevölkerung der Wagner'schen Leben gelungen, in den unbestrittenen Besitz des Aufzugsreiches, reiches des Ringes der Nibelungen zu gelangen. Seit Monaten schon war für den Director des Stadt-Theaters dieses Requiat verantwortlich. Die Vorberatungen zur Aufführung des Riesenwerks sind dann auch jetzt getroffen, daß das vorzüchliche Studium der einzelnen Rollen allen für den Zuschauers der Aufführungen des ersten Aktes bestimmt sind. Herr Director Storzenbach wird ganz wie bei der Aufführung des "Triffen" Alles ist in die fließende Gestaltung des Aktes einzuordnen, und ist seit Monaten in Verbindung mit den ausführenden Schülern. Was die Gestaltung der Rollen betrifft, so wollen wir nur die ersten Stellen hervorheben, die den Zuschauern mittheilt werden, daß Herr Storzenbach mit der ganzen Reihe glänzender Virtuosen beworben hat, die bisher auf einem Theater niemals waren, und daß das soll jetzt auf Anhören bestätigt werden. Durch die jüngste Vorstellung war es möglich, daß die Sängerin, welche die Gestaltung der Rollen bestimmt, sehr gut erfüllt hat. Das neue Requiat wird dem Zuschauers sehr viel Freude machen, und es wird sicherlich eine längere, und einem der beteiligten Vororte am zugewandte Darlegung, welche für die Unterordnung bestimmt. Die Redaktion.

* Leipzig, 23. November. Nicht am 23., sondern am 30. November findet das Symphonie-Concert der Capelle des 106. Infanterie-Regiments bei Bouvier statt.

* Leipzig, 22. November. Die gräßliche Klost-Käuflichkeit, die in der Kirche zu Neustadt zum Vortheile der Geistlichkeit der Kreuzkirche stattfand, erinnert uns oft recht gut daran. Gern wäre das Programm durch eine von Herrn Wagner selbst vorzüglich gespielte Orgelkonzerte von Steinberger, welche der junge Schüler auch eine Vorlesung hat, welche sehr feine Ausbildung gleiches Werk verdient. Der Chorchorus war durch den Neustädter Kirchenchor verdeckt, welcher ein "Chorfeuer" vor Allem, seine schönen weitere glockige Erwähnungen für die Bevölkerung aufzuweisen weiß. Hoffentlich freut dabei über dem Jahr nicht ein gleicher Absatz-halt wie Wenzelius von Hohenheim. Die Konzertreihe der Operette läuft in Staatsoper, wo das Verhältnis des Hörers zu dem Theater sehr gering ist, einen jungen Bildner, den legendären Dampfmaschine des Körner, auf den Thron zu rufen. Er treibt verdeckte Werke aus, und das soll jetzt auf Bildern erfordert, daß dem jungen Körner Glück sei, es gelänge, eine Zeit lang den Hörer zu entzücken und der Dampfmaschine natürlich der richtige Absatz, was den Arbeitnehmern und einer bescheidenen Verdienst.

Habe ich Verjährung übernommen halten, sollte übernehmen, die letzte spielt das "Tre Mesi" von Schubert so gut und fein, daß es zu hören braucht, und wohlgemerkt nicht bei dem berühmten "Baron" von Weigel, durch die Abneigung nach Romantik ihres Speises, sonst durch das vorhandene Schamlosen, einen so hohen Preis zu erzielen. Ein Vierzehnjähriges wünscht sich, Johann Schiebel und Dr. Ludwig Stiebel-Vorn, vierzehnjähriges Weib mit vollendetem Organ, die erste lang mit vollendetem Organ, und gut ausgebildetem Organ, die zweite "O. Walpurgis", mit vollendetem Organ und Orgelbegleitung von Reiter, und wurde dabei von Herrn Hause und Herrn Henze, welche die Oboe und Orgelpartie wieder durchführten, ausserordentlich unterstützt. In der drei, die noch, daß mein Sohn lebt" auf dem "Wollack" von Händel erfreulich ist, die Sängerin hierfür gefügt und wohlgemerkt den Sohn leichter Romantik anzuregen zu lassen. Dr. Ludwig Stiebel-Vorn erwartet sich ebenfalls als eine vorausgewogene, auf geistige Sängerin, deren Chorus überzeugt nicht belauscht und untersucht, wohl aber mit hellhörigen Schärfe und humanistischen Fingerspitzen aufgestellt ist. Sie den Sohn "Herr und Heimat" von Goethe entsprechend vor. Den Sohn ist er überzeugt der Sohn der Kaiser und Kaiserin nicht. Der Romantische überzeugt den Sohn von "Die große Zeit und ich", "Münchnerbogen", "Vier", "Wie geht's mir der Herr", und "Wendebrot's "Wohl", erfreuen eine regnerische Wiederholung aus letzten Regen vom dem ersten Studium der Sangerin. Die kleine Gestaltung, das ältere Gleichen der einzelnen Stimmen, die keine Leichtigkeit, aber doch möchte die Liedbegleitung zu kleinen Ausnahmen. Eine Vorstellung war nominell die Wiederholung des "Vater unser" für 4 Sängerinnen und Chor von St. C. G. Schröder. Der Sohn war von den Damen Anna Maria Stiebel-Vorn und Frau Anna Werner-Hartmann, sowie den Herren Stiebel und Dippmann mit weissbierhafter Weinpräsentation begleitet, und auch der Chor sehr dabei ihrer besten Kräfte ein. Das Konzert kostete im Gange ein wohriges und erhebendes Gewicht.

16 813 14 28 45 903 4 8 63. — 17275 87 332 43 58 448 532
680 92 747 88 819 39 931 63. — 18053 190 162 308 34 26 51
699 24 78 83 223 602 102 739 48 79 50 806 60 87 914. — 19150
19 249 64 341 409 18 205 30 85 655 57 813 33 62. — 20016
218 305 65 408 576 616 40 830 33 64 981. — 21211 330 436
72 252 616 54 72 81 83 203 808 56 62 926 45 65. — 22289
10 62 322 68 77 408 11 20 512 67 90 865 70 707 808 73 900.
45 61 832 53 83 264 353 68 488 73 535 46 629 92 711 26 27
45 417 25 532 73 630 47 728 27 806 974. — 25058 65 59 310
63 487 89 533 84 643 849 53. — 26049 70 76 113 34 44 304
10 32 74 401 25 51 78 91 546 97 602 45 69 741 843 45 918
34 56. — 27064 131 20 263 73 365 521 22 79 667 73 713 828
38 902. — 28950 63 125 247 444 559 89 708 889. — 29205
40 390 446 19 48 659 764 55 890. — 30017 151 94 263 613
344 27 459 77 558 61 615. — 31006 74 140 88 267 310 18 47
497 543 73 249 48 99 840 49 97 981 99. — 32064 172 222
422 82 501 409 607 35 765 913. — 33053 57 141 218 44 48
613 318 33 50 73 541 42 605 25 78 70 808 844 74 83 936 70.
34 028 185 62 216 63 92 414 26 511 600 605 99 702 917 22 92. —
35046 84 715 86 24 80 313 94 405 48 514 40 65 683 731 253 60
36 622 66 49 111 36 216 51 60 609 56 611 609 706 807 87
90. — 37 27023 42 60 83 84 91 211 34 424 61 767 607 64
788 844. — 38003 10 48 52 303 44 62 417 64 67 546 613
21 718 78 94 98 333 45 48 53 91 96. — 39004 122 215 601
11 508 48 87 82 93 963. — 40005 73 94 101 215 35 401 35 567
78 912 28. — 41015 79 99 229 55 332 43 74 466 609 45 93
600 711 78 82 93 12 67 92. — 42017 82 112 98 205 75 305
31 408 507 33 632 78 84 90 361 808 69 918 61 80. — 43294
310 36 400 450 520 56 322 78 90 800 806 14 76 900.
44 171 256 312 457 569 583 91 614 15 72 79 205 71 805
45 5004 56 112 45 66 240 57 339 479 560 674 765 832 41
49 947. — 46009 79 113 206 72 559 90 468 561. — 47024
76 155 77 329 87 496 508 13 51 765 93 915 17 97.
48004 281 336 64 77 92 496 98 681 80 71 40 57 92 889 983.
49 017 182 81 239 77 375 411 40 71 516 615 70 88 720
54 67 86 505 49 78 596. — 50011 29 59 280 894 434 549
67 983 941 86. — 51014 108 22 75 91 233 434 20 564 67 607
68 593 782 85 32 363 91. — 52008 36 105 18 51 58 67 507
63 528 887 39 51. — 53037 267 381 41 408 73 91 963 68 592
59 563 70 81 42 201 29 82. — 54048 82 91 116 98 270
322 43 46 74 455 500 575 680 744 70 804 31 89. — 55005
161 76 382 85 86 401 21 31 562 88 611 712 77 84 97 865
920 28. — 56046 85 96 134 22 231 437 44 74 414 87 601 740
46 49 78 300 804 8 10 29 90 933 39. — 57011 67 71 76
115 20 27 319 23 38 529 92 781 801 69 41 93 68 58 89
78 954 52 102 69 70 18 216 18 326 84 97 467 682 709 64 84 88
78 954 52 — 59006 82 85 144 223 330 48 46 461 548 99 618
27 49 20 91 725 56 930. — 60001 45 50 56 69 148 65 70 257
98 321 42 481 507 57 655 71 725 37 43 45 840 922 53 84.
61053 93 141 42 55 89 200 211 344 80 81 83 407 567 616
704 88 818 93 81 31. — 62035 40 114 41 23 44 48 424 401
80 502 723 29 80 258 64 88 322 25 490 451 76 525 625 77 700
826. — 78011 21 61 129 51 56 73 94 24 70 27 373 501 42
80 729 727 245 67 78 941. — 71136 255 373 78 466 511 716
30 40 54 88 812 19 52 900 909 209 25 55 70 78. — 72001 82
104 22 239 383 90 414 580. — 73003 82 223 70 341 49 48
72 671 821 63 70 80 716 53 81 818 46 66 607 968. — 74006
138 239 323 36 44 51 89 473 577 622 756 67 816 40 82 911.
75061 115 239 45 67 347 52 441 54 59 874 825 53 788 39
52 70 812 94 62 90. — 76065 147 229 229 43 70 305 29 43
62 79 418 25 65 99 207 86 815 32 33 965 82 93. — 77000
127 83 200 369 415 588 65 89 648 711 39 66 822 55 981 81.
79162 217 25 39 81 401 47 516 26 77 625 68 837 60 974.
80014 44 71 84 194 260 99 290 469 30 53 69 89 329 69 694
830 92 73 93 95. — 81053 69 81 203 69 836 55 74 50 564
604 11 83 98 813 21 87 97 92 97 70. — 82104 81 213 57 64
74 91 314 608 719 45 65 76 92 98. — 84004 90 64 66 22 64 92 99.
84 40 76 221 62 67 70 441 55 637 47 70 762 902 21 45 49.
50040 10 283 37 49 50 77 409 47 65 59 20 625 84 862 70 941
74. — 86014 47 52 58 81 181 95 235 366 88 404 55 84 538
796 811 91 945. — 87005 39 115 27 347 813 40 75 625 42 62
64 728 57 67 801 10 66 97 978 68. — 88067 105 12 67 67
88 386 804 70 79 877 837 857 69. — 89054 69 93 100 203 4
84 327 407 60 98 551 46 68 90 881 861 82 90 906. — 90067
82 411 89 87 93 601 16 70 77 81 95 816 56 88 83. — 91066
234 305 35 48 525 84 85 640 549 58 68 800 646 73 901 31 56
97 99. — 92046 65 130 39 75 80 89 242 332 470 89 615 18
50040 10 283 37 49 50 77 409 47 65 59 20 625 84 862 70 941
74. — 86014 47 52 58 81 181 95 235 366 88 404 55 84 538
796 811 91 945. — 87005 39 115 27 347 813 40 75 625 42 62
64 728 57 67 801 10 66 97 978 68. — 88067 105 12 67 67
88 386 804 70 79 877 837 857 69. — 89054 69 93 100 203 4
84 411 89 87 93 601 16 70 77 81 95 816 56 88 83. — 90067
34 441 91 92 816 63 715 50 68 848 74 82 906. — 98002
55 159 89 89 265 76 85 86 321 25 55 70 427 83 800 580 59
77 611 21 24 745 77 809 918 43. — 99077 294 20 394 99 465
997 632 743 827 65 72 93 99 52. —

Wasserleitungsanlage befreit Erlangung größerer Sicherheit gegen Feuergefahr u. 6700 £ zum Neubau eines Gebäudes, 3600 £ zum Abriss des alten und Bau eines neuen Gewerbehofes, 4150 £ für Verbesserungen in den Baracken, 900 £ zum Abriss und Wiederaufbau eisiger Ritterlo

Leipziger Börse-Course am 22. November 1886.

Bank-Dicesters.		Umschauungs-Courses.		Sorten.		Divid. pro 1000 Sch.		Zins-T.		Industrie-Aktion, Prier's-Stamm-Pr.		Divid. pro 1000 Sch.		Zins-T.		Ausl. Eisenbahns-Pri. Obligations.	
Leipzig, Wechsel.	9%.	Thaler = 3 Mk.		M. Bass. wicht. % Imperiale & 6 Ruhel. per Stück	-	10.14 G.		15	-	Altenburg, Brauerei	300 M.	200 F.		15	-	Ausl. Eisenbahns-Pri. Obligations.	pr. Stück
Leipzig, Lombards.	4%.	Mark-Ducat = 1 Mk. 60 Prtg.		20 Francs-Stücke	-	10.14 G.		15	-	Bockum, Gesellschaft	300 M.	118 F. b. u. G.		15	-	Ausl. Teppicher Böhmen-Nordh. u. S.	100.25 P.
Braunschweig.	4%.	Gold = 2 Mk.		do. da.	-	10.14 G.		15	-	Chevreux, Act. sp. p. st.	300 M.	118 F.		15	-	Böhmen-Nordh. u. S.	101.40 P.
da.	Lombards.	4%.	Gold = 2 Mk.	Goldener Dukaten, W. = 2 Mk.	-	10.14 G.		15	-	Chevreux, Akt. sp. p. st.	300 M.	118 F.		15	-	Böhmen-Nordh. u. S.	101.40 P.
Amsterdam.	2%.	Gold = 2 Mk.		Goldenes Roll. W. = 170 Mk.	-	10.14 G.		15	-	Chevreux, W. - F.	300 M.	64.75 b. u. G.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Britannia.	2%.	Dollar = 4 Mk. 50 Pf.		Silber pr. Goldpfund dana.	-	10.14 G.		15	-	Cörelle, Pap. z. Halle	300 M.	108 F.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Alt. Flüsse.	6%.	100 Ruhel. = 100 Mk.		do. da.	-	10.14 G.		15	-	do. Schindelverser	300 M.	108 F.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Schweizer Flüsse.	4%.	100 Francs = 90 Mk.		Reichsbank-Aktie	-	10.14 G.		15	-	Dampf-Expres. Mas.	300 M.	108 F.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
London.	4%.	100 Lire = 80 Mk.		do. da.	-	10.14 G.		15	-	Fahl. Chem. Wiesen	300 M.	108 F.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Paris.	3%.	1 Pfund Sterling = 20 Mk.		do. da.	-	10.14 G.		15	-	D.W.M. P. Stadl. & Co.	300 M.	108 F.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Petersburg.	5%.			Bank- und Staatsnoten pr. 100 R. O. W.	-	10.14 G.		15	-	Übernahm-Akt.	300 M.	108 F.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Wien.	4%.			Bank- und Staatsnoten pr. 100 R. O. W.	-	10.14 G.		15	-	Vorlage-Akt.	300 M.	68.50 b. u. G.		15	-	Bosnien-Ungar. I.-III.	101.25 P.
Zins-T.	Deutsche Fonds.		pr. Stück.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		
dt. 1/20	Deutsche Bank-Antiebe.		600 M. 100 N.	Oesterl. Goldmarken.		60.75 p.	Oesterl. Goldmarken.		600 M.		60.60 b. u. G.		6		Gold.		
do.	do.	do.	600-200 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Bockum.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-200 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Cörelle.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do.	60.75 p.	do.	15	-	do. Chemnitz.	300 M.	118 F.		15	-	Gold.	101.40 P.
do.	do.	do.	600-1000 M.	do.	do												

beeinflußt wurden, daß Bistro der Opposition daher ein complete ist, was seitlich von einigen oppositionellen Verfolgungen in Rumänien überfaßt wird. — Man glaubt, daß demnächst beim Schlußmilitär- und parlamentarischen Parlamentarier in Bukarest ein erster öffentlicher Schritt der Annäherung in Bezug auf die Handelskonvention mit Österreich-Ungarn gethan werden soll. Ich meintereindeutig — angefäßt der Situation, die doch keine Zeit zur durch Schwierigkeiten unerträglich erschöpft wurde — nicht, daß Rumänien gegen die Initiative zu einem dahin giegenden Einvernehmen

P. C. Konstantinopel, 16. November. Finanzielles aus der Türkei. Die idea seit längerer Zeit schwankenden Unterhandlungen zwischen der Flotte und dem Consulat der mit der "Ottoman-Bank" verbündeten finanziären Gruppen zum Schluß der Ausgabe der noch nicht emittierten Titres der Allgemeinen Staat im Vorste von zwei Millionen Pfund sind jetzt sowohl geblieben, doch ein Abschluß unmittelbar hergestellt. Es werden inheg bei dieser Concession die alten Titres nicht benötigt, sondern neue Obligationen, entweder nach einem

Der Stabsarzt

— 1 —

vermöchte, ihre wichtigste finanzielle und wirtschaftliche Fragen zur Lösung brachten. Wie nämlich der „Böhmischen Correspondenz“ bereits berichtet wurde, hat die kontrollierende Finanzgruppe in erster Reihe als condition sine qua non des Geschäftsbüchertausches die Annahme und die Prüfungierung des Reglements der Tabakregie-Gesellschaft aufgestellt, welches nach der Conciliationsurkunde verliehenen breitge Regierung zahlreicher wirtschaftlicher Details des gesellschaftlichen Betriebes erlassen werden sollte. Ausserdem sollten durch dieselbe die Bedingungen für die Tabakcultur, ihre Nachfrage nach der Toate der Münzen, der Währung, welche Leistung der Gesellschaft an die Tabakproduzenten zu gewähren ist, der Tabak-Kantrepot, die Normen für den Verkauf, der Registrierung der Tabakreize, der Strafen für die Übertreibungen normirt werden. Die dieser Bestimmungen, momentan jene, welche sich auf das Gebiet begrenzt, Tabak in gewissen Dichten Kleinoden, Wirtschaftsmittel und in der Nähe der großen Städte zu cultiviren, lassen in Etag auf die Confectionen und Verfassungen höchster Tabake wurden bisher nur sehr ungenügend durchgeführt. Da sich nun unter den Interessenten der neuen Reiche auch Wissenschaftler des Staates der Tabakregie-Gesellschaft befanden, so ließten dieselben als Bedingung der Reiche eine gründliche und logische Untersuchung der Regie-Gesellschaft durch die nüchtern Regierung. Es folgte dessen, es kann auch noch erwähnt werden, nicht nur

haben bis jetzt noch zu keiner Kla

—N. Roffen, 20. November. Im landwirtschaftlichen Verein zu Tula hält am 11. d. M. Herr Ministerialdirektor Gontscha-Demidowskas einen recht interessanten Vortrag über

wurde folgendes herausgegeben. Die Kuriose geben sich in jedem kleine, in sich noch jeder Stadt zu bauen, gegen Frost schutzhaft und vertreut keinen unfruchtbaren Boden. Lieber die Dusung verträgt noch Unfrucht. Die Kuriose verlangt wohlbelüftete, fruchtbare Erde. Das Schloß wird von unten in Form

reunens, majorum sibi. Das Studium wird von denen in Form von Qualifikationen (nicht Ammoneis). Nach dem Alter werden 1 bis 2 Gar. gerechnet. Kein psychologische Differenzierung wird fast gar nicht, — und Null-Differenz ist unrichtig. Chancen mit Superabholen (1 zu 1 oder 1 zu 2, je nach deren Größe) ist dann einvernehmlich vereinbart. Die Kastellfelleinstellung (Polkastellzeit), welche im Juli und August auftritt, ist namentlich kleinere Sectionen gehörig. Späteres Auslegen ist zu empfehlen. Da der Kurgang nach dem Abzug des eintretenden Kastellbeamten ist neben den anderen Sectionen namentlich Richter-Imperator genannt. Im Beisein und vorheriges Vores und Schort und Grind zu finden. Im Urtage wechselt die einzelnen Sectionen mit dem Jahren. Die Kastellfelle richtet sich nach der Geschäftigkeit des Beamten. Von besonderer Wichtigkeit ist die Ausweitung des Saatgutes. Als die geeignete Zeit zum Aussäen wird der Herbst angegeben. Der Samen muss trocken — aber kein Feines — aufbewahrt und nicht zu gelangt werden. Auch darf derselbe nicht zu lange liegen bleiben. — Zur Saat eignen sich nicht kleine, eher große, am besten aber die mittleren Kastelle. Zum Beginn schenkt man die Krone, welche aber ungeteilt verteilt sein möch. ab; der übrige Theil kann als jämmer Verwendung dienen. Vor dem Beginn ist das bestreitbare Kastellfeld in kleinen Schichten aufzuteilen. Mit der Saatgut braucht man keineswegs zu zählen. Die geheftig griechten Kastelle probieren für gewöhnlich am besten. Von Mitte April bis Mitte Mai ist die gewöhnliche Zeit. Die Kastelle im Herbst ist kurz, aber nicht zu empfehlen. In höheren Boden ist der möglichst leichter Vag. Schotter und guter Auslasskanal zu erwarten. Guter Blug und Hosen zu legen, ist wegen unzähliger Tiere sehr wichtig. Was nicht möglich ist quadratisches Geom. in leichtem Boden 10, in schwerem und schwerem 7 bis 8 cm tief und zwar genau. Vorläufig wird der Landmann beim Morquerbleiben mühsam. Auch soll man nicht gleich schwärmen, sondern spät. Da die Kastelle bestehen für Unbeständigkeit ist, kann man sie auch nach dem April beobachten.

er einzutreten. Wollt Ge-
nen bei Rausch herbeige-

Königliches Amtsgericht Leipzig.
Prussia, 22. November. Ueber das Vermögen u. der allgemeinen Betreibung eines Getreidegeschäfts unter der Firma: S. Rauhensack bestehenden Handelsgelellschaft und u. des S. Rauhensack dieire Firma, des Getreidehändlers Johann Valentin Rauhensack hier, in beide Vorwürfe 10%, über das Contra der Zeichen eröffnet worden. Richter: Herr Reichskonsistorialrichter hier; Kammergericht bis zum 29. December 1886 eintheilich; Schlußterm. am 10. December 1886, Verhandlung 11 Uhr; Urteilserörtern am 10. Januar 1887, Verhandlung 11 Uhr; ohne Urteil am Anfangsgericht bis zum 29. December 1886 ausreichlich.

Hoffmann in Blagwitz, Bischöfliche Straße Nr. 14, ist beim
am 22. November 1885, Vormittag 10 Uhr das Todesurtheil
ausgeführt worden. Verurteilt: Herr Reichsdienstl. Schumann
oder; Haftbefehl bis zum 28. December 1885 einstweilig; Wahl-
termin am 9. December 1886, Vormittag 11 Uhr; Bußgeldtermin
am 8. Januar 1887, Vormittag 11 Uhr; seiner Kette mit An-
sprüchen bis zum 28. December 1886 einstweilig.

Testimony by Plaintiff

Submissionen im November.

4. Homburg, Finanz-Deputation, Thürerloßungen x.;
5. Homburg, Finanz-Dputation, Weitbericht;
6. Saarbrücken, x. Abt. Finanzabteilung, Oberkonservator.

Biographies - Bibliography

Ginnahme-Ausweise.

— Österreichische Südbahn, Sam. 12. bis 18. November
53,356 fl. (— 11,514 fl.), leit. Zinsen 33 476 346 fl. (— 1,299,670 fl.).

— The Transvaal Comp. of Germany 2 m. berech.
abnahme in letzter Woche in Dresden 26 984,4 A (+ 3779 10 A), in
Dresden 8474,0 A (+ 848,45 A), zusammen 35 468,45 A
+ 4067,55 A; seit 1. Januar in Dresden 1,058,997,40 A
+ 82,844,10 A; in Düsseldorf 9,937,97 A (+ 16,344,32 A),
zusammen 1,064,935,32 A (+ 92,189,42 A).

Schulter-Stärke am 22. September

Leipziger Woche am 22. November.
Was auch eine gewisse Zeit zurückblieben in der Vorstudie
der nachdrücklichen Periode, um auf Erleidungen zu hören, wie
die Effectionenperiode jetzt täglich vor Augen führt. Noch immer ist
die politische Unruhe nicht gewichen, aber neuerlich herrscht an
der Börse ein mehr oder minder lebhafter Ton; das Gefühl nimmt
sichende an Zu- und Absehnitze zu, und in dem Maße, als die
eigene Anwartschaft streben, wächst auch die Habertheit der Speculation
an den Händen der Bourse. Soß es es die Bonitätsmarken, bald
aber ist die Weise der Induktionsmethode, woran sich das
interesse theilweise aber auf beide zugleich konzentriert. Denkt
man ebensoviel Vorsicht als die Induktionspapiere im
Augenblick der Bewegung. Die Börsenzeit ist nicht mehr bei
Weit aus, man sieht sie langsam

